INFOTAG MEDIZINSTUDIUM

FÜR ALLE, DIE MEDIZIN STUDIEREN WOLLEN!

PROGRAMM UND AUSSTELLERINFOS

© planZ Studienberatung 2016

HERZCH WILLKOMMEN ZUM INFOTAG MEDIZINSTUDIUM!

Liebe zukünftige Studierende, liebe Eltern,

herzlich willkommen zum Infotag Medizinstudium am 12. November 2016. Die gute Nachricht zuerst:

Jeder Abiturient kann Medizin studieren!

Aber je nach Abiturnote kann der Weg ins Studium recht anstrengend und steinig werden:

Auch dieses Wintersemester haben sich auf die ca. 9.000 Studienplätze in der Humanmedizin mehr als 42.000 Studieninteressierte beworben! Dabei ist es nicht immer ein Notendurchschnitt von 1,0, der den Weg ins Studium ebnet:

Bewerber können durch praktische Vorerfahrung (Krankenpflegepraktika, Freiwilliges Soziales Jahr, Ausbildung in der Pflege oder im Rettungsdienst), besonders gute Leistungen in bestimmten Schulfächern, die Teilnahme an Jugendwettbewerben oder ein exzellentes Medizinertest-Ergebnis Zusatzpunkte in vielen Vergabeverfahren sammeln.

Andere Bewerber können sich im so genannten HAM-Nat, der auch an der Berliner Charité für die Studierendenauswahl genutzt wird, profilieren und darüber einen Studienplatz erhalten. Allerdings funktioniert das meist nicht ohne gute und langfristig geplante Vorbereitung.

Außerdem stehen im Inland und im Ausland spannende Alternativen zum Studium an den öffentlichen Hochschulen zur Verfügung. Doch auch hier bedarf es einer umfangreichen Vorbereitung und Planung – auch in finanzieller Hinsicht – um ans Ziel zu gelangen.

Das erfahrene Beraterteam der Studienberatung planZ unterstützt angehende Studierende seit über 10 Jahren auf dem Weg ins Traumstudium. Zusammen mit unseren Partnern möchten wir am heutigen Infotag Medizinstudium geballtes Wissen liefern und helfen, das erste Etappenziel Medizinstudium auf dem Weg zum Traumberuf Arzt zu verwirklichen.

Wir wünschen all unseren Gästen einen informativen Tag und danken den Sponsoren und allen Mitwirkenden für die Unterstützung bei der Organisation dieses Tages!

Petra Ruthven-Murray und
das Team der Berliner Studienberatung planZ

Tel.: 030 / 61286923
info@planz-studienberatung.de
www.planz-studienberatung.de

planZ
zukunft mit plan

ANZEIGE

SOS STUDIENWAHL. WENN ORIENTIERUNG NOTWENDIG WIRD.

Eltern, Freunde, Lehrer und das eigene Bauchgefühl sind wichtige Ratgeber beim Thema Studienwahl. Aber sie können nicht immer helfen. Über **9.000 verschiedene Studiengänge** allein in Deutschland, unterschiedlichste **Zulassungsvoraussetzungen** und enge **Bewerbungsfristen** – da kann man seine Vorstellungen schon mal aus den Augen verlieren. Viele junge Menschen stehen ratlos vor der Frage:

WAS WILL ICH EIGENTLICH?
UND: KANN ICH DAS ÜBERHAUPT?

Wir von **planZ** unterstützen junge Menschen bei der Studienentscheidung. Gemeinsam analysieren wir **Interessen** und **Stärken**, formulieren **Ziele** und finden – passend zur **Persönlichkeit** – die geeigneten Studiengänge.

Seit über 10 Jahren navigieren wir sicher durch die Hochschullandschaft und kennen uns bestens aus.

Das heißt vor allem eines:

ENDLICH LAND IN SICHT.
UND: PERSPEKTIVEN FÜR DIE ZUKUNFT.

planZ – Zukunft mit plan × Carl-Herz-Ufer 31 × 10961 Berlin
030 - 61286923 × *www.planZ-Studienberatung.de*

planZ zukunft mit plan

VORTRAGSPROGRAMM

10:45 Uhr
Begrüßung und Start des Vortragsprogramms
Petra Ruthven-Murray, planZ Studienberatung

11:00 Uhr
Bewerbung und Auswahlverfahren der Hochschulen
Wie funktioniert die Bewerbung in Deutschland? Das Auswahlverfahren von Hochschulstart. Wer erhält in welcher Quote einen Studienplatz?
Für welche Bewerber bieten die AdH Chancen?
Welche Verbesserungsmöglichkeiten und Bonuspunkte gibt es?
Patrick Ruthven-Murray, planZ Studienberatung

12:15 Uhr
Vorbereitung auf das Medizinstudium
Welches Wissen und welche Kompetenzen sollten angehende Medizinstudenten
fürs Studium mitbringen? Welche naturwissenschaftlichen Kenntnisse sind erforderlich und wie lässt sich fehlendes Wissen aufarbeiten? Kosten und Nutzen
eines „Brückenjahres“ zwischen Abitur und Studium oder eines medizinischen Vorbereitungsjahres.
Nadja Oellrich, Jacobs University Bremen (Medical Preparatory Year)

12:30 Uhr
Medizinstudium bei der Bundeswehr
Auswahlverfahren für Offiziersanwärter beim Sanitätsdienst. Was erwartet die Offiziersanwärter in Ausbildung und Beruf?
Karriereberatung der Bundeswehr, Berlin-Mitte

13:10 Uhr
Medizinstudium in Brandenburg
Bewerbungsverfahren an der Medizinischen Hochschule Brandenburg, Studienablauf, Besonderheiten des Medizinstudiums an der MHB. Kosten und Finanzierung des Studiums.
Prof. Dr. Wilfried Pommerien, Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane

14:00 Uhr
Medizinstudium im Ausland
Welche Länder kommen in Frage? Wie organsiert man das Studium? Wird das Studium anerkannt?
Patrick Ruthven-Murray, planZ Studienberatung

14:30 Uhr
Medizinstudium an der Kassel School of Medicine und der University of Southhampton (GB)
Bewerbungsverfahren, Studienablauf, Besonderheiten des Medizinstudiums an der KSM. Kosten und Finanzierung des Studiums.
Dr. Julia Schendzielorz, Kassel School of Medicine

15:00 Uhr
Medizinstudium in Tschechien Slowakei, Lettland
Medizinstudium in englischer Sprache in Riga (Lettland), Martin (Slowakei) sowie Hradec Králové, Prag, Brno und Olomouc (Tschechien): Bewerbungsverfahren, Auswahl der Studierenden, Ablauf des Studiums
Laura Zester, College Contact, Münster

15:30 Uhr
Quereinstieg ins Medizinstudium
Quereinstieg ins höhere Fachsemester des Medizinstudiums: Wie können Studienleistungen aus anderen Fächern oder vom Medizinstudium im Ausland angerechnet werden?
Wie muss der Quereinstieg organisiert werden?
Kai Först, Bewerbungsrenner

16:00 Uhr
Die Auswahlverfahren der deutschen Unis im Überblick: Medizinertest, HAM-Nat, Auswahlgespräche und Multi Mini Interviews.
Für wen bietet die Teilnahme Chancen auf einen Studienplatz? Lohnt es sich am Medizinertest teilzunehmen? Was erwartet die Testteilnehmer?
Wie können Medizinertest und naturwissenschaftliche Testverfahren vorbereitet werden? Was erwartet die Teilnehmer in Auswahlgesprächen und Multi Mini Interviews?
Patrick Ruthven-Murray, planZ Studienberatung, Berlin

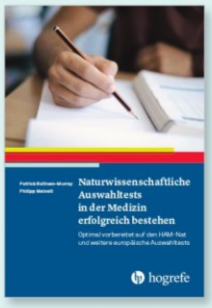
REFERENTEN

Patrick Ruthven-Murray, ist Autor der Ratgeber „Erfolgreich ins Medizinstudium“ und „Naturwissenschaftliche Auswahltests in der Medizin erfolgreich bestehen“ (beide erschienen im Hogrefe Verlag).

Als erfahrener Studienberater bei der privaten Berliner Studienberatung planZ hat er sich auf die Beratung angehender Medizinstudenten spezialisiert. Dabei betreut er die Bewerbungen in Deutschland über Hochschulstart und kann die Zulassungschancen an jeder einzelnen medizinischen Fakultät genau berechnen. Ebenfalls betreut er Bewerbungen an privaten Studieninstitutionen in Deutschland und Österreich und kennt sich außerdem mit sämtlichen anderen Studienstandorten für das Medizinstudium im europäischen Ausland aus. Im Rahmen der Studienberatung Medizin unterstützten er und sein Team bei der Erstellung von Lebenslauf und Motivationsschreiben für die Bewerbung und trainieren Auswahlgespräche sowie Multiple Mini Interviews.

planZ Studienberatung

Telefon: 030/61286923
info@planZ-Studienberatung.de
www.planZ-Studienberatung.de



Patrick Ruthven-Murray / Philipp Meinelt

Naturwissenschaftliche Auswahltests in der Medizin erfolgreich bestehen

Optimal vorbereitet auf den HAM-Nat und weitere europäische Auswahltests

2016, ca. 400 Seiten, ca. € 49,95 / CHF 65,–
ISBN 978-3-8017-2728-4
Auch als E-Book erhältlich

Das Buch informiert über verschiedene naturwissenschaftliche Auswahltests, stellt deren Themenkataloge dar und beschreibt, was bei der Vorbereitung auf die Tests berücksichtigt werden sollte. Der Schwerpunkt liegt auf der inhaltlichen Vorbereitung auf Fragen aus den Fachbereichen Biologie, Chemie, Physik und Mathematik anhand des Themenkataloges des HAM-Nat. Ein Beispieltest mit 80 Fragen nach dem Vorbild des HAM-Nat hilft Lesern ihr erworbenes Wissen zu testen.

Patrick Ruthven-Murray

Erfolgreich zum Medizinstudium

Wie ich mir einen Studienplatz in Deutschland oder im Ausland sichere

2013, 165 Seiten, Kleinformat,
€ 16,95 / CHF 24,50
ISBN 978-3-8017-2534-1
Auch als E-Book erhältlich

Der Ratgeber liefert zahlreiche Informationen dazu, was bei der Bewerbung für einen Studienplatz in Humanmedizin bei »Hochschulstart« und bei den Auswahlverfahren an den Hochschulen zu beachten ist. Er zeigt Wege auf, die es ermöglichen, zeitnah einen Studienplatz in Deutschland oder im Ausland zu erhalten.

www.hogrefe.de

hogrefe

REFERENTEN

Nadja Oellrich ist Program Coordinator Med Prep an der Jacobs University Bremen. Das zweisprachige Medical Preparatory Year der Jacobs University Bremen bietet Studieninteressierten die deutschlandweit einmalige Gelegenheit, die naturwissenschaftlichen Grundlagen für das Medizinstudium an einer internationalen Campus Universität zu erarbeiten und dabei gleichzeitig ECTS-Punkte für das Studium zu sammeln. Das medizinische Vorbereitungsjahr bereitet nicht nur auf Eingangstests und die Bewerbung für das Medizinstudium im In- und Ausland vor, sondern macht im Praxismodul die Vielfalt des Arztberufes erlebbar. Intensive Betreuung und Beratung sowie kleine Lerngruppen unterstützen die Teilnehmer dabei, ihren individuellen Weg in das Berufsfeld „Medizin“ zu finden.

Nadja Oellrich
Program Coordinator MedPrep
Jacobs University Bremen gGmbH
Telefon: 0421 200-43 01

medprep@jacobs-university.de
www.jacobs-university.de/medprep

JACOBS UNIVERSITY

Karriereberatung der Bundeswehr

Alle Fragen zum Sanitätsdienst der Bundeswehr und mehr beantwortet die Karriereberatung der Bundeswehr.

Karriereberatung Berlin-Mitte
Friedrichstraße 147
10117 Berlin

Telefon (0 30) 2087 999 – 13
kbbberlinmitte@bundeswehr.org
www.bundeswehr-karriere.de

Bundeswehr
Wir. Dienen. Deutschland.

Hochschulstarter.de
Dienstleistungen für deine Studienbewerbung

Nutze Deine Chance auf Zulassung zum Medizinstudium!

Starte den Chancenrechner Medizin und finde heraus, ob und wo du eine Chance hast, einen Studienplatz in der **Humanmedizin** oder **Zahnmedizin** zu erhalten.

Berechne deine Punktwerte in den **Auswahlverfahren der Hochschulen** und vergleiche sie mit den historischen Verfahrensergebnissen.

So kannst du sehen, wo du echte Chancen auf einen Studienplatz in der Medizin hast und deine **Ortspräferenzen optimal nutzen**!

Start: www.hochschulstarter.de

REFERENTEN

Prof. Dr. Wilfried Pommerien ist Prodekan für Lehre und Studium an der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane, ärztlicher Leiter des Zentrums für Innere Medizin II des städtischen Klinikums Brandenburg und Mitinitiator der MHB. Die MHB wurde 2014 gegründet und hat im Sommersemester 2015 den Studienbetrieb in den Fächern Humanmedizin und Psychologie aufgenommen. Sie ist Brandenburgs erste Hochschule mit medizinischer Fakultät und in kommunaler gemeinnütziger Trägerschaft. Unter dem Motto „Persönlichkeit statt NC!“ erfolgt die Auswahl der Studierenden nach personalen Kriterien. Motivation, Praxiserfahrung und Persönlichkeit sollen dabei darüber entscheiden, ob ein Bewerber ein Studium der Medizin oder der Psychologie beginnen kann, und nicht der Notenschnitt. Ziel der Brandenburger Studiengänge ist es, eine praxisorientierte und wissenschaftsbasierte Ausbildung mit Herz, Hand und Hirn zu etablieren, die den Bedürfnissen der Patienten entspricht und den Herausforderungen der Medizin und Psychologie der Zukunft Rechnung trägt. Ärzte und Psychologen von morgen sollen schon heute noch besser fachlich und menschlich auf ihre spätere berufliche Praxis vorbereitet werden, um eine herausragende Patientenversorgung zu sichern.

Telefon: 03391 39-14210
medizin-studieren@mhb-fontane.de
www.mhb-fontane.de
www.facebook.com/mhb.fontane

MHB
MEDIZINISCHE HOCHSCHULE BRANDENBURG

REFERENTEN

Dr. Julia Schendzielorz ist Education & Research Manager an der Kassel School of Medicine KSM.
Die KSM bietet seit September 2013 zusammen mit der University of Southampton ein innovatives europäisches Medizinstudium an, in welchem der frühzeitige Patientenkontakt und die damit verbundene Praxisnähe im Fokus stehen.

Jährlich werden bis zu 24 Studierende in fünf Jahren zum Mediziner ausgebildet und schließen mit dem durch das englische General Medical Council akkreditierten akademischen Grad eines Bachelor of Medicine, dem traditionellen englischen Medizinerabschluss, ab. Die ersten zwei Jahre des Studiums absolvieren die Studierenden in der Universitätsstadt Southampton und wechseln mit Beginn des dritten Studienjahres in die „documenta"- und Weltkulturerbe-Stadt Kassel.

Dr. Julia Schendzielorz
Manager Education & Research
Kassel School of Medicine gGmbH

Telefon: 0561 980 3510
ksm@gesundheit-nordhessen.de
www.medizin-kassel.de

Kassel School of Medicine

UNIVERSITY OF Southampton

Gesundheit Nordhessen

REFERENTEN

Laura Zester ist Studienberaterin bei College Contact, den Experten fürs Auslandsstudium. College Contact berät kostenlos zum Medizinstudium im Ausland und hilft bei der Auswahl der passenden Hochschule sowie der Bewerbung für verschiedene osteuropäische Hochschulen, die sie in Deutschland offiziell repräsentiert:

Lettland
Riga Stradins University (Riga)
Studienbeginn im Februar und September,
Human- und Zahnmedizin

Slowakei
Comenius University – Jessenius Faculty of Medicine (Martin)
Studienbeginn im September, Humanmedizin

Tschechien
Charles University – Third Faculty of Medicine (Prag)
Studienbeginn im Oktober, Humanmedizin

- Charles University – Faculty of Medicine in Hradec Králové (Hradec Králové)
  Studienbeginn im Oktober, Human- und Zahnmedizin
- Masaryk University (Brno)
  Studienbeginn im September, Human- und Zahnmedizin
- Palacký University (Olomouc)
  Studienbeginn im September, Human- und Zahnmedizin

Telefon: 0251/14989350
medizin@college-contact.com.

Weitere Infos zum kostenlosen
Bewerbungsservice unter
www.college-contact.com

COLLEGE CONTACT.COM

Kai Först ist Gründer der Organisation Bewerbungsrenner und Experte für den Einstieg ins höhere Fachsemester des Medizinstudiums. Er und sein Team von Bewerbungsrenner kümmern sich um deine Bewerbungen für den Quereinstieg an den 35 öffentlichen deutschen Unis, so dass du dich auf das laufende Semester und deine Prüfungen an deiner Uni im Ausland konzentrieren kannst.

Quereinsteiger ist, wer bereits anrechenbare Leistungen und Studienzeiten für das Studienfach gesammelt hat. Anders als Bewerber für das erste Studiensemester, müssen sich Quereinsteiger nicht mehr über Hochschulstart bewerben, sondern können sich direkt an die Universitäten wenden. Die Bewerbung als Quereinsteiger ist offiziell eine „Bewerbung für ein höheres Fachsemester“. Voraussetzung für eine Bewerbung als Quereinsteiger ist die Anerkennung von Studienleistungen
und Studienzeiten für das Studienfach.

kai@bewerbungsrenner.de
www.bewerbungsrenner.de
Telefon: 030 12053301

BEWERBUNGSRENNER

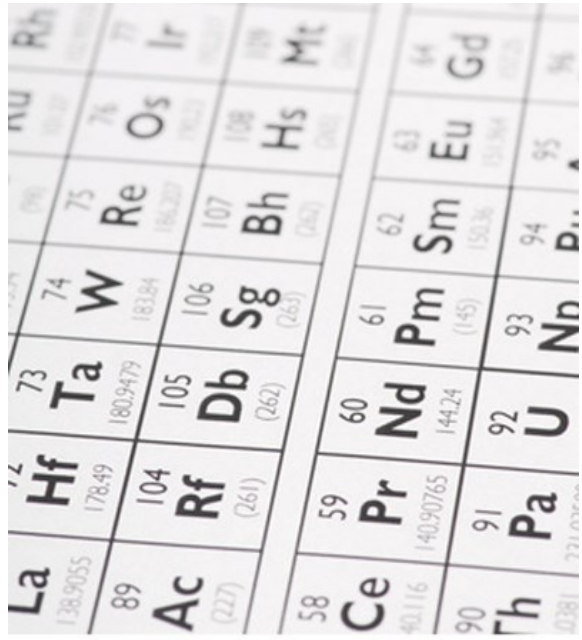
WISSENSLÜCKEN IN DEN NATURWISSENSCHAFTEN VOR DEM STUDIUM SCHLIESSEN!

Oft haben die Abiturienten Lücken in den Naturwissenschaften. Sie benötigen jedoch Basiskenntnisse in Chemie, Biochemie, Physik und Biologie, um zügig und erfolgreich ein Medizin-, Zahnmedizin- oder Veterinärmedizinstudium durchlaufen zu können.

Das Vorsemester für Medizin und Naturwissenschaften am Institut für Biologie und Medizin (IFBM) bietet in Vorlesungen, Seminaren und praktischen Laborübungen neben Chemie, Biologie und Physik und den klassischen Disziplinen der vorklinischen Medizin wie z.B. Anatomie und Histologie an. In 4 Monaten erreicht der Teilnehmer Grundkursniveau in den naturwissenschaftlichen Fächern und erste Einblicke in die Themen des Medizinstudiums.

Das Engagement und die Fachkompetenz der Dozenten werden von den Teilnehmern seit 20 Jahren als „sehr positiv“ und für das Studium „als sehr hilfreich“ bewertet. So berichtet ein Schüler: Ich möchte mich herzlich für die geleistete Arbeit bedanken, denn ich habe dadurch den HAM-NAT-Test bestanden. Die Eltern des Teilnehmers empfanden das Vorsemester am IFBM Köln als gut organisierte und strukturierte Veranstaltung. Positiv bewertet wurde von ihnen auch, dass „ jede ausgefallene Stunde nachgeholt wurde“.

Die Lehrinhalte der naturwissenschaftlichen Fächer werden laufend den Erfordernissen und den Studienvoraussetzungen der Universitäten angepasst. In den Auswahlgesprächen an den Hochschulen wird Studienmotivation, Wissen über den Studiengang, Engagement und der Umgang mit Belastungssituationen abgefragt. Durch die Vorbereitung im Vorsemesterkurs für Medizin am IFBM kann man im Interview sowohl die Hinwendung zum Beruf dokumentieren als auch erste Kenntnisse in medizinischen Fächern vorweisen.



Die nächsten Vorsemesterkurse für Medizin und Naturwissenschaften beginnen im April und November 2017. Informationen zum Vorsemester Medizin die Anmeldeunterlagen und weitere Termine zu weiteren Kursangeboten am IFBM finden Sie unter

www.ifbm-koeln.de oder
Tel.: 0221-54687-2120

Warten Sie auf einen Studienplatz oder suchen Sie eine Ausbildung im medizinischen Bereich?

Wir bieten seit mehr als 19 Jahre eine intensive Vorbereitung auf Ihr Studium…

Vorsemester Medizin und Intensivkurse

… und auch eine gute Alternative zum Studium

Medizinisch-Technischer Assistent für Laboratoriumsmedizin (m/w)

RBZ Rheinisches Bildungszentrum Köln gGmbH Institut für Biologie und Medizin

MTA Schulen für Veterinär- und Laboratoriumsmedizin

Vogelsanger Str. 295, 50825 Köln

Infos unter 0221/ 54687-2120, www.vorsemester-koeln.de, www.ifbm-koeln.de, www.mtalehranstalt.de

MEDIZINSTUDIUM IN BRANDENBURG – KEINE FRAGE DES GELDES

Die Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (MHB) ist eine staatlich anerkannte Hochschule in kommunaler und gemeinnütziger Trägerschaft. Anders als die öffentlichen Hochschulen finanziert sich die MHB ausschließlich aus nicht-staatlichen Mitteln, zu einem überwiegenden Teil aus Studienbeiträgen. Diese dienen zur Sicherung der Qualität in Forschung und Lehre und garantieren darüber hinaus eine hohe Serviceorientierung. Damit die Studiengebühren jedoch für alle Studierenden finanzierbar sind, kooperiert die MHB mit Chancen eG, einem Sozialunternehmen aus Witten-Herdecke, das auch Studierende der Uni WH unterstützt.

Unter dem Motto „Bildung solidarisch finanzieren“ bietet das Wittener Sozialunternehmen Chancen eG mit einem sogenannten „Umgekehrten Generationenvertrag“ (UGV) jetzt auch Studierenden der MHB die Möglichkeit einer innovativen, nachgelagerten und einkommensabhängigen Studienfinanzierung an. Zusätzlich zu den bereits gegebenen attraktiven Finanzierungswegen soll auch der UGV dafür sorgen, dass ein Studium an der MHB keine Frage des Geldes ist, sondern vielmehr eine Frage der Persönlichkeit und der Eignung bleibt.

Insgesamt 14 Medizinstudierende, die im April zum Sommersemester 2016 ihr Studium an der MHB begonnen haben, nutzen bereits diese Finanzierungsoption. Studien zeigen, dass sich viele junge Menschen aus rein finanziellen Gründen gegen ein Studium entscheiden (müssen). Der UGV soll dem entgegenwirken.

„Ich habe mich für diese nachgelagerte Finanzierungsvariante entschieden, weil sie mir sowohl während meines Studiums als auch bei meiner anschließenden fachlichen Weiterbildung und späteren Berufsgestaltung alle Freiheiten lässt. Ich zahle keinen schon vorher festgelegten Beitrag zurück. Die Summe, die ich zahle, orientiert sich am meinem späteren tatsächlichen Einkommen und damit an dem, was ich mir leisten kann. Verdiene ich später viel, dann zahle ich mehr, verdiene ich später weniger, zahle ich entsprechend weniger zurück. Dieses einkommensabhängige Modell ist für mich ohne Risiko und stellt aus meiner Sicht eine faire und sozial gerechte Form der Studienfinanzierung dar“, sagt Jennifer Gierke, die für ihr Medizinstudium von NRW nach Brandenburg gewechselt ist.

Der jetzt unterzeichnete Kooperationsvertrag mit der MHB sieht vor, dass die Chancen eG 35.000 Euro der Studienbeiträge für Medizinstudierende und die gesamten Studienbeiträge für Psychologiestudierende übernimmt. Nach Abschluss des Studiums und mit Beginn der auf zehn Jahre festgelegten einkommensabhängigen Rückzahlung gewährleisten die Absolventen dann wiederum der nächsten Studierendengeneration die gleiche Möglichkeit. „Der solidarische Grundgedanke des Modells, dass ich mit meiner späteren Rückzahlung den nachfolgenden Studierenden ohne finanziellen Druck ihr Wunschstudium ermögliche, gefällt mir dabei besonders“, so Jennifer Gierke weiter.

„Mit dem Umgekehrten Generationenvertrag tragen wir dazu bei, dass die geeignetsten jungen Menschen Medizin und Psychologie studieren können – unabhängig von ihrem finanziellen Hintergrund“, sagt Florian Kollewijn, Gründer und Vorstand der Chancen eG. Und sein Gründungs- und Vorstandskollege Olaf Lampson ergänzt: „Wir haben unser Studium an der Universität Witten/Herdecke mit dem Umgekehrten Generationenvertrag finanziert. Die gleiche Freiheit und Selbstbestimmung, die uns dieses Modell ermöglicht hat, wollen wir auch anderen Studierenden an anderen Hochschulen ermöglichen. Das ist die Idee, die uns zur Gründung der Chancen eG motiviert hat und die wir gerne weitertragen wollen.“

Die Einkommensabhängigkeit der Rückzahlungen garantiert, dass sich die zu leistenden Beiträge jederzeit den individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten anpassen und für die Studierenden mit keinem Risiko verbunden sind. Anders als bei einem Kredit entstehen weder eine starre Schuldenlast noch eine starre Tilgungsverpflichtung. Der Umgekehrte Generationenvertrag ermöglicht so die Freiheit, das berufliche Leben unabhängig und selbstbestimmt zu gestalten. Dadurch können sich junge Ärzte beispielsweise problemlos bei Ärzte ohne Grenzen engagieren oder sich Psychologen für eine Familiengründung aus dem Beruf zurückziehen. Sobald ein Mindesteinkommen von 21.000 Euro netto unterschritten ist, setzt die Rückzahlung aus.

Ab dem Wintersemester 2016/17 wird dieses chancengerechte und solidarische Finanzierungsmodell auch für Studierende der Psychologie angeboten, die damit ihr komplettes Studium über die Chancen eG finanzieren können.

Auch im Sommersemester 2017 wird die Chancen eG pro Medizinstudierendem einen Anteil von bis zu 35.000 Euro der Studienbeiträge übernehmen. Sofern Medizinstudierende auch einen Klinikdarlehensplatz erhalten, ist eine komplette Finanzierung der Studienbeiträge erneut über die Chancen eG möglich. www.chancen-eg.de

MEDIZINSTUDIUM IN ÖSTERREICH: MED-AT UND MED-AT VORBEREITUNG

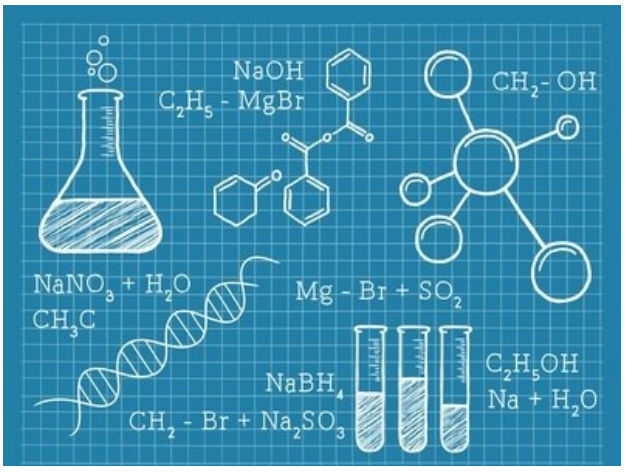
Der MedAT ist der Medizin-Aufnahmetest in Österreich und wurde im Jahr 2013 als Ersatz für den EMS eingeführt. Je nach gewünschtem Studiengang ist dabei der MedAT-H (Humanmedizin) oder der MedAT-Z (Zahnmedizin) zu absolvieren. Der MedAT findet an den verschiedenen Standorten am selben Tag, bisher immer am Freitag in der ersten Juli-Woche, statt. In Österreich gibt es in Wien, Linz, Innsbruck und Graz die Möglichkeit, an einer öffentlichen Universität Medizin zu studieren.

Im Gegensatz zu Deutschland gibt es in Österreich keinen Numerus Clausus und es entscheidet einzig der Testwert über eine Zulassung für das Medizinstudium. Deshalb zahlt sich eine zielgerichtete und konsequente Vorbereitung definitiv aus. Zusätzlich kann der MedAT im Gegensatz zum TMS mehrmals absolviert werden.

Der MedAT ist ein mehrstündiger Single-Choice-Test und setzt sich aus verschiedenen Untertests zusammen.

Folgende Blöcke werden beim MedAT-H geprüft:

1. ***Basiskenntnistest für medizinische Studiengänge***: Abiturwissen in Biologie, Chemie, Physik und Mathematik
2. ***Textverständnis***
3. ***Kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten***: Zahlenfolgen, Gedächtnis & Merkfähigkeit, Figuren zusammensetzen, Wortflüssigkeit und Implikationen erkennen
4. ***Soziales Entscheiden***



Beim MedAT-Z entfallen die Untertests Implikationen erkennen und Textverständnis, dafür werden manuelle Fertigkeiten geprüft.

Alle Informationen zum Zulassungsverfahren an den öffentlichen Universitäten in Österreich erfährst du auf www.medizinstudieren.at

Vorbereitung - studymed

Vorbereitung ist nicht gleich Vorbereitung. Wenn du beim MedAT bestehen willst, ist eine zielgerichtete Vorbereitung unabdingbar. Im Grunde geht es nicht nur darum, dass du dir intensiv Fachwissen aneignest, sondern auch darum, dich auf das spezielle Testformat und die Prüfungssituation des MedAT vorzubereiten.

Studymed bietet dir hierfür ein optimales Vorbereitungsangebot komplett aus einer Hand.

Einerseits findest du ein umfangreiches Online-Vorbereitungsportal zu allen Untertests des MedAT mit Übungsaufgaben, exklusiven Lösungsstrategien und Testsimulationen sowie einem geführten Videokurs mit Tutorials. Andererseits veranstaltet studymed dreitägige Vorbereitungskurse für die kognitiven Untertests des MedAT in vielen größeren österreichischen Städten. In diesen Kursen lernst du effektive Lösungsstrategien kennen und erhälst Übungsmaterial, um dich von den anderen Testteilnehmern abzusetzen. Das Angebot wird abgerundet durch Live-Testsimulationen, bei denen du unter realen Bedingungen einen Probe-MedAT absolvieren kannst und neu ab Dezember 2017 ein umfangreiches Übungsbuch und eine praktische MedAT Quiz App.

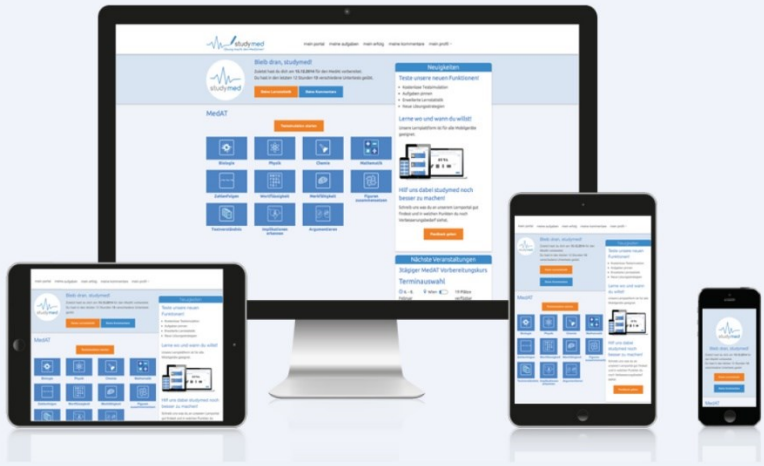
Schaue noch heute vorbei auf **www.studymed.at** und teste kostenlos das Online-Lernportal und informiere dich über das umfangreiche Vorbereitungsangebot.

Übrigens verlosen wir am heutigen Infotag einige Online-Vorbereitungskurse. Mehr dazu am Stand der Studienberatung planZ.

Viel Erfolg!

studymed
Übung macht den Mediziner!

DEIN ONLINE-LERNPORTAL FÜR DEN HAM-NAT, MEDAT und TMS!



Bei uns findest du **alle Informationen** rund um den HAM-Nat, MedAT und TMS. Dank unseres umfangreichen Angebots kannst du dich **einfach, schnell & unkompliziert** auf die medizinischen Aufnahmetests vorbereiten.

Auf unserer Lernplattform findest du folgende Inhalte:

- ✔ Unzählige Übungsaufgaben
- ✔ Vollständiger Videokurs
- ✔ Skripten & Videos zu allen Themen

www.studymed.at

MEDIZIN STUDIEREN OHNE NUMERUS CLAUSUS – AN DER KL IN ÖSTERREICH

Die Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften (KL) in Österreich bietet mit ihrem Bachelor Health Sciences und Master Humanmedizin eine echte Alternative zum Medizinstudium in Deutschland. Nele Eicken (25) zählte im Aufnahmetest zu den Besten und sicherte sich so ihren Traumstudienplatz – trotz Abischnitt von 2,5. Im Gespräch schildert die Münchnerin ihre Eindrücke und gibt Tipps für die Bewerbung.

***Redaktion:* Was unterscheidet das Studium von anderen Angeboten?**

Nele: *Im Gegensatz zum deutschen Medizinstudium ist das Studium hier bologna-konform. Das heißt, es ist in den Bachelor „Health Sciences“ und Master „Humanmedizin“ aufgeteilt. Nach den insgesamt sechs Jahren Studium bin ich voll ausgebildete Ärztin mit einem akademischen Titel Dr. med. univ. Aufgrund der Einteilung in Bachelor und Master wird der Abschluss auch im Ausland anerkannt.*

***Redaktion:* Was ist das Besondere am KL-Medizinstudium?**

Nele: *Das Bachelorstudium findet komplett auf Englisch statt. Erst im Master „Humanmedizin“ wird der Unterricht wieder auf Deutsch abgehalten. Außerdem lernen wir hier in kleinen Gruppen. In meinem Studienjahr sind wir nur 50 Studierende – das ist viel angenehmer als an den riesigen Unis in Berlin oder München. Besonders in Kursen wie „Sezieren“ oder im Anatomiemodul ist das von Vorteil. Hier arbeiten wir in Vierergruppen direkt am Querschnitt einer plastinierten Körperspende.*

***Redaktion:* Was würdest du Bewerberinnen und Bewerbern raten?**

Nele: *Praktika oder auch ein Freiwilliges Soziales Jahr kommen bei der Bewerbung gut an und helfen euch bei der Entscheidung. Und keine Sorgen wegen des Aufnahmetests! Medizinisches Fachwissen wird hier nicht vorausgesetzt. Es geht vielmehr um logisches Denken, Textverständnis und Mathe. Alle Details zur Bewerbung findet ihr unter* ***www.kl.ac.at***

„WER BOCK AUF MEDIZIN HAT, WIRD HIER BELOHNT!“ - MEDIZINSTUDIUM AN DER KASSEL SCHOOL OF MEDICINE

Tim Schmidt studiert an der Kassel School of Medicine, die seit September 2013 zusammen mit der University of Southampton ein europäisches Medizinstudium anbietet. Jährlich werden bis zu 24 Studierende in fünf Jahren zum Mediziner ausgebildet und schließen mit dem durch das englische General Medical Council akkreditierten akademischen Grad eines Bachelor of Medicine, dem traditionellen englischen Medizinerabschluss, ab. Die ersten zwei Jahre des Studiums absolvieren die Studierenden in Southampton und wechseln mit Beginn des dritten Studienjahres nach Kassel.

***Redaktion:* Warum haben Sie sich für ein Medizinstudium entschieden?**

Tim: *Zum einen hat meine Familie mich dazu gebracht, Medizin zu studieren, da auch meine Eltern beide ärztlich tätig sind. Zum anderen war es schon immer meine große Leidenschaft, anderen zu helfen und für Veränderungen zu sorgen. Das direkte Feedback der Patienten ist mir dabei sehr wichtig.*

***Redaktion:* Was waren die Gründe, dieses Studium an der Kassel School of Medicine (KSM) zu wählen?**

Tim: *Bei der KSM kommt es nicht nur auf den Notendurchschnitt an, sondern auch auf menschliche Werte und Engagement. So hat man auch ohne einen sehr guten NC die Chance auf einen Studienplatz. Außerdem sind der hohe Praxisanteil, ein Regelstudium von nur 5 statt 6 Jahren und die Aussicht auf einen gesicherten Arbeitsplatz im Klinikum Kassel nach erfolgreicher Approbation ausschlaggebende Argumente für mich. Auch der Aspekt, ein zweisprachiges Studium zu machen, das zum Teil im Ausland stattfindet, machte es für mich besonders reizvoll.*

***Redaktion:* Was reizt Sie am zweisprachigen Studium?**

Tim: *Auch wenn die englische Sprache für mich kein großes Problem darstellt, musste ich mich in das Fachenglisch erst hineinfinden. Durch die komplette Integration in den englischen Studiengang an der University of Southampton war es allerdings kein Problem, die Englischkenntnisse auszubauen.*

***Redaktion:* Wie ist das Studentenleben in Southampton?**

Tim: *Für die Unterbringung im 1. Jahr in Southampton war schon alles gut vorbereitet. Der gemeinsame Start in einer Gruppe Gleichgesinnter gab einem ein ziemlich gutes Gefühl und einen gewissen Rückhalt. Durch das breite Angebot an Aktivitäten, Clubs und Gruppen am Campus ist man sofort sehr gut mit der Studentenschaft vernetzt, egal aus welchem Bereich oder Land sie kommen, also Multi-Kulti. Von allen Seiten wird einem Hilfe angeboten, sowohl von der Universität selbst als auch von anderen Studenten, fast wie in einer großen Familie.*

***Redaktion:* Was war für Sie ein Highlight am Studium in Southampton?**

Tim: *Ich war überwältigt, dass wir Studierende von Anfang an sofort voll dabei sind. So hatte ich die Möglichkeit, auf Station, bei Hausärzten und sogar bei einer Geburt schon ganz früh Medizin praktisch kennenzulernen.*

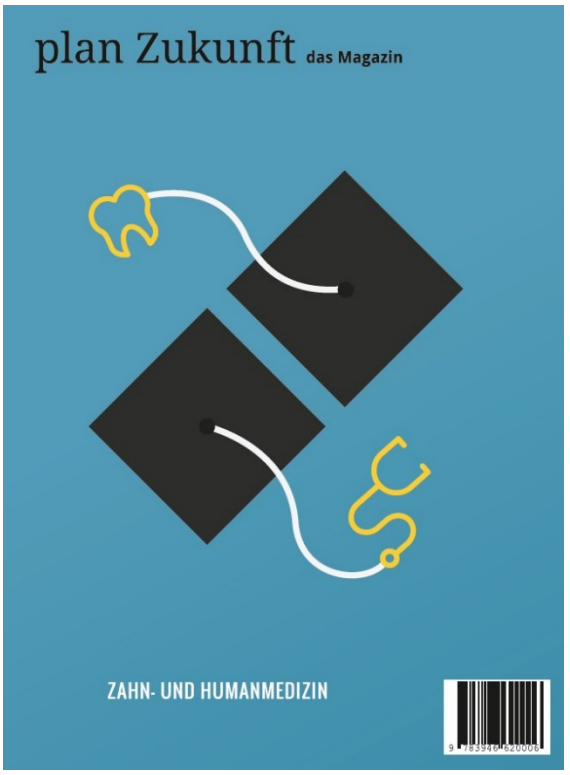
***Redaktion:* Wie war für Sie der Start in Kassel?**

Tim: *Ich habe mich natürlich gefreut, wieder zurück nach Deutschland zu kommen, zu Freunden und Familie. Aber es hat nicht lange gedauert, bis ich Southampton auch ein Stück weit vermisst habe. Hier in Kassel ging es dann gleich mit einem Forschungsprojekt los. Durch die älteren Jahrgänge wusste man, was auf einen zukommt, und es war auch sehr gut vorbereitet, denn man musste nicht selbst nach einem geeigneten Thema und einem Supervisor suchen. Dieses Forschungsprojekt war für mich eine sehr gute Motivation und hat mich begeistert.*

***Redaktion:* Welche Eigenschaften sollten die Studierenden haben, die bei der Kassel School of Medicine studieren?**

Tim: *Wer bei der KSM Medizin studiert, sollte auf jeden Fall offen für Neues sein und großes Interesse haben, mit der nötigen Motivation und Flexibilität. Denn wer Bock auf Medizin hat, wird hier belohnt!*

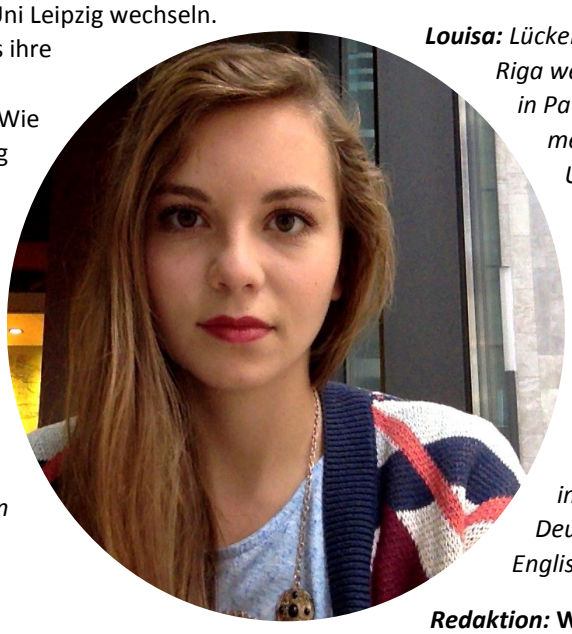
Alle Infos zur KSM unter www.ksm-info.de



Medizinstudium im Ausland?
Im Magazin „plan Zukunft – Human- und Zahnmedizin“ haben wir 50 deutsch- und englischsprachige Standorte fürs Medizinzinstudium in Europa miteinander verglichen . Das Magazin gibt’s hier am Infotag oder im gut sortierten Buchhandel:
ISBN 978-3946620006 | Preis: 7,60 Euro

MEDIZINSTUDIUM IN RIGA UND LEIPZIG
QUEREINSTIEG INS HÖHERE FACHSEMESTER NACH DEM AUSLANDSSTUDIUM

Louisa Krahnen ist für ihr Medizinstudium nach Riga gegangen. Zum 5. Semester konnte sie trotz eines Abiturschnitts von 2,0 an die Uni Leipzig wechseln. Bewerbungsrenner hat damals ihre Bewerbungen zum höheren Fachsemester für sie erledigt. Wie blickt sie heute auf diesen Weg zurück?



***Redaktion:* Wie bist Du darauf gekommen, in Riga Medizin zu studieren?**

Louisa: *Mit meinem Abi-Schnitt hätte ich es gar nicht erst versuchen müssen, mich in Deutschland auf das 1. Fachsemester zu bewerben. Ein Freund hatte die Idee mit Riga und wir haben uns dann beide beworben.*

***Redaktion:* Wie zufrieden warst Du mit der Uni dort?**

Louisa: *Der Unterricht ist ganz gut, aber auch sehr verschult. Es gibt Anwesenheitspflicht und viele Prüfungen. Immerhin hat man einen Studienplatz, der in Deutschland anerkannt wird.*

***Redaktion:* Aus welchen Gründen bist Du wieder zurückgekommen?**

Louisa: *Das war immer der Plan, weil man in Riga sechs Jahre an der Uni ist. Mir ist das Praktische Jahr sehr wichtig. Das hätte ich von Riga aus nicht machen können. Ich bin froh, nach zweieinhalb Jahren wieder in Deutschland zu sein.*

***Redaktion:* Wie war der Neuanfang an der Uni Leipzig?**

Louisa: *Ganz anders. Das Studium in Riga war sehr schulisch. In Leipzig hatte ich dann vielmehr das Gefühl, an einer Uni zu sein. Das heißt aber auch, dass man komplett auf sich allein gestellt ist. Für Quereinsteiger gibt es keine Einführung und leider auch keinen Leitfaden, der einem den Einstieg erleichtert. Was man dabei lernt ist Selbstständigkeit.*

***Redaktion:* Hattest Du fachliche Lücken bzw. Vorsprünge?**

Louisa: *Lücken hatte ich in Biochemie, worauf in Riga wenig Wert gelegt wurde. Dafür weiß ich in Pathologie und Histologie um einiges mehr. Wir haben mehr Erfahrung im Umgang mit Patienten. Und wir sind es gewohnt, mit den Dozenten zu diskutieren und aktiv im Unterricht mitzumachen. In Riga waren die Unterrichtsgruppen eben viel kleiner.*

***Redaktion:* Wie war es für Dich, auf einmal auf Deutsch zu studieren?**

Louisa: *Das war anstrengend, aber inzwischen geht es. Wenn ich etwas auf Deutsch nicht weiß, sag ich es einfach auf Englisch, die Lehrer verstehen es ja auch so.*

***Redaktion:* Wie war es für Dich, in einen bestehenden Jahrgang hineinzukommen?**

Louisa: *Ich hatte sehr viel Glück, weil ich mit 16 Anderen aus dem Ausland neu in den Jahrgang kam. Aber auch mit den Leuten, die schon vorher da waren, verstehe ich mich gut.*

***Redaktion:* Wie kompliziert war der Wechsel nach Deutschland?**

Louisa: *Ich kriegte die Zusage und 10 Tage später sollte es losgehen. Das ist zunächst stressig: Du musst Dich einschreiben, eine Wohnung suchen, dich in der Uni zurechtzufinden. Aber es hat ja geklappt.*

***Redaktion:* Würdest Du den Umweg über das Ausland hin zu einem Studienplatz in Deutschland empfehlen?**

Louisa: *Absolut! Selbst wenn das mit dem Wechsel nicht klappen sollte: Nach 6 Jahren ist man Arzt.*

Infos und Hilfe zum Quereinstieg ins Medizinstudium gibt's auf www.bewerbungsrenner.de

MEDIZINERTEST (TMS) UND HAM-NAT

Der **Test für medizinische Studiengänge** oder kurz Medizinertest ist eine sehr gute Möglichkeit, die persönlichen Zulassungschancen bei der Bewerbung um einen Studienplatz in der Medizin stark zu erhöhen. Je nach Hochschule gibt es für sehr gute Ergebnisse bis zu 0,8 Bonus auf die Verfahrensnote. **Aber Achtung: Am TMS dürft ihr nur ein einziges Mal teilnehmen!**

Um am TMS (Test für Medizinische Studiengänge) teilzunehmen, müsst ihr euch bis spätestens zum 15. Januar unter www.tms-info.org zum Test anmelden. Der Testtermin ist immer im Frühjahr zwischen Ende April und Mitte Mai. Geprüft wird:

- Fähigkeit, Ausschnitte in einem Bild wiedererkennen
- Medizinisch-naturwissenschaftliches Grundverständnis
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Quantitative und formale Probleme erkennen und lösen
- Konzentration und Sorgfalt bei der Arbeit
- Merkfähigkeit
- Textverständnis
- Analyse von Diagrammen und Tabellen

Wir empfehlen, dass ihr euch ca. drei Monate intensiv auf den Test vorbereitet. Der TMS setzt kein spezifisches medizinisches Wissen voraus und ist insofern nicht durch das Anlesen von Wissen trainierbar. Konzentrationsfähigkeit und Schnelligkeit können allerdings sehr wohl trainiert werden.

Mehr Infos, Tipps und Literaturhinweise für die Vorbereitung unter
www.planz-studienberatung.de/medizinertest-tms

Das **Hamburger Auswahlverfahren** für medizinische Studiengänge (kurz: HAM-Nat oder Hamburger Naturwissenschaftstest) ist ein Auswahltest für zukünftige Medizinstudenten. Entwickelt wurde er am UKE (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf), wo er im Auswahlverfahren für das Wintersemester 2008/2009 erstmals eingesetzt wurde. Er spielt in den Auswahlverfahren Universitäten in Berlin, Magdeburg und Hamburg eine Rolle.

Anders als der Medizinertest (Test für medizinische Studiengänge, kurz: TMS) kann der Hamburger Naturwissenschaftstest beliebig oft wiederholt werden.

Der Termin für den HAM-Nat findet an allen drei Unis gleichzeitig Mitte August statt. An der Berliner Charité, an der das Medizinstudium auch im Sommersemester begonnen werden kann, gibt es außerdem einen Testtermin im Februar.

Geprüft wird euer Wissen zu medizinisch relevanten Aspekten der Fächer Mathe, Physik, Chemie und Biologie.

Der HAM-Nat ist als Multiple-Choice-Test konzipiert. Für die Bearbeitung der ca. 80 Fragen stehen rund 120 Minuten zur Verfügung. Je nach persönlichem Wissensstand solltet ihr mit der Testvorbereitung mehrere Monate vor dem Testtermin beginnen.

Mehr Infos, Tipps und Literaturhinweise für die Vorbereitung unter
www.planz-studienberatung.de/ham-nat-hamburger-naturwissenschaftstest

Unser HAM-NAT Übungsfragenbuch bekommt ihr hier am Infotag oder im gut sortierten Buchhandel:
ISBN 9-783946-620013 | Preis: 25 Euro

planZ

zukunft mit plan

Individuelle, persönliche und zielführende Studienberatung

für deinen Weg ins Traumstudium!

⇨ **Studienberatung Bachelor**

… für Schüler und Abiturienten, die noch nicht wissen was sie wo studieren wollen
und das passende Studienfach und die passende Hochschule suchen.

www.planz-studienberatung.de/studienberatung-bachelor

⇨ **Studienberatung Medizin**

….für Schüler und Abiturienten, die Medizin studieren wollen
und Hilfe beim Studieneinstieg benötigen

www.planz-studienberatung.de/studienberatung-medizin

planZ Studienberatung
Carl-Herz-Ufer 31
10961 Berlin

Tel.: 030 / 61286923
Mail: info@planz-studienberatung.de

www.planZ-Studienberatung.de

/studienberatung
/medizinstudent

/studienberatung
/medizinstudium

/studienberater